

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich möchte Ihnen hiermit einige Informationen zukommen lassen, die nicht Zeit haben, erst mit den nächsten geplanten, wiederum umfangreicheren Mitteilungen bekannt gemacht zu werden.

ICOM-Deutschland - Jahrestagung und Mitgliederversammlung 1998

Wie bei der Mitgliederversammlung 1997 in Lindau angekündigt, wird die diesjährige Jahrestagung des Deutschen ICOM-Nationalkomitees in Berlin durchgeführt werden. Traditionsgemäß wird dabei eine Rückschau auf die im Oktober in Melbourne stattfindende 18. ICOM-Generalkonferenz und die dort organisierten Treffen der Internationalen Komitees den inhaltlichen Schwerpunkt bilden.

- Der Termin für diese Veranstaltung, in deren Rahmen auch die Mitgliederversammlung 1998 mit Neuwahlen des Vorstandes von ICOM-Deutschland stattfindet, ist der 19. bis 21. November. Tagungsstätte ist das Deutsche Historische Museum, Berlin. Bitte merken Sie sich dieses Datum vor und fassen sie nach Möglichkeit eine Teilnahme schon jetzt fest ins Auge. Neben den unmittelbaren Aktivitäten bei der Jahrestagung sind natürlich Museumsbesuche vorgesehen sowie Informationen zur Entwicklung der Berliner Museumslandschaft. So wird z.B. der Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Prof. Lutz von Pufendorf, zur Museumspolitik in der deutschen Hauptstadt Stellung nehmen. Beginnen wird die Tagung am Donnerstag, dem 19.11., abends mit einem Referat des Generaldirektors Christoph Stölzl über das Deutsche Historische Museum. Anschließend findet ein kleiner Begrüßungsempfang statt. Die Mitgliederversammlung ist für Samstag, den 21.11. um 11.30 Uhr vorgesehen. Sie verdient wegen der dabei stattfindenden Neuwahlen des Vorstandes besondere Beachtung, u.a. wird das Präsidentenamt neu besetzt werden, nachdem der Unterzeichnende nach zwei Amtsperioden nicht mehr wählbar ist. (Für all jene, die noch die acht Amtsperioden meines auch in anderer Hinsicht unerreichbaren Vorgängers Hermann Auer in guter Erinnerung haben, sei angemerkt, daß noch unter dessen Leitung 1989 die Satzung dahingehend geändert wurde, daß entsprechend den allgemein üblichen Regeln bei ICOM nur zwei Amtsperioden möglich sind - glücklicherweise, wie ich ehrlich bekenne.)

ICOM-Generalkonferenz, Melbourne, Australien, 10. - 16. Oktober 1998 (Museums and Cultural Diversity - Ancient Cultures, New Worlds)

Alle Mitglieder müßten mittlerweile das vom australischen Veranstalter versandte Programm mit beigefügtem Anmeldeformular erhalten haben. Auch von den Internationalen Komitees dürften zum Teil schon Informationen über deren Aktivitäten in Melbourne verschickt worden sein.

- Dank der finanziellen Unterstützung durch das Bundesministerium des Innern in Bonn ist ICOM-Deutschland in der Lage, Mitgliedern - wenn auch in begrenztem Umfang - Reisebeihilfen zur Teilnahme an der Generalkonferenz zu gewähren. Das Ziel des Vorstandes ist es dabei, daß deutsche ICOM-Kolleginnen und -Kollegen in möglichst vielen der 25 Internationalen Komitees bei deren Aktivitäten in Melbourne als Mitgestaltende in Erscheinung treten. Zur Inanspruchnahme einer Reisebeihilfe wird daher in der Regel vorausgesetzt, daß das Mitglied durch ein Referat oder ein organisatorisches Mitwirken an der Gestaltung des Programmes eines Internationalen Komitees während der Generalkonferenz aktiv mitwirkt. Auch wird die Bereitschaft erwartet, später schriftlich und mündlich (Jahrestagung 19.-21.11., Berlin) über die Komitee-Aktivitäten zu berichten. Entsprechend einem Beschluß des Vorstandes von ICOM-Deutschland sollen in der Regel die Reisebeihilfen so bemessen sein, daß dadurch die Reisekosten nach Melbourne (günstiger Flug = ca. 2100 DM) sowie die allgemeinen Tagungsgebühren (ca. 500 AUD\$) abgedeckt werden. Interessenten schickt das Sekretariat von ICOMDeutschland umgehend Antragsformulare. Da die Mittel begrenzt sind, empfiehlt sich eine möglichst baldige Antragstellung.

Internationaler Museumstag

1977 wurde auf der 12. ICOM-Generalkonferenz in Moskau eine Resolution verabschiedet, die die Einführung des Internationalen Museumstages beinhaltete. Der Internationale Museumstag soll u.a. auf die wichtige Rolle der Museen als Instrumente der Völkerverständigung hinweisen. Als Datum wurde für den Internationalen Museumstag der 18. Mai festgelegt.

ICOM-Deutschland und der Deutsche Museumsbund haben Ende 1997 vereinbart, daß der Internationale Museumstag, für den sich doch zunehmend Museen interessieren, in Zukunft in Deutschland immer an dem Sonntag begangen werden soll, der dem 18. Mai am nächsten gelegen ist. Dies bedeutet für das Jahr 1998, daß der Internationale Museumstag auf Sonntag, den 17. Mai fällt.

Das Thema des Internationalen Museumstages wird jeweils vom Advisory Committee und vom Executive Council von ICOM ausgewählt. Für 1997 und 1998 wurde hierbei das gleiche Motto festgelegt: *Fighting against the Illicit Traffic of Cultural Property*.

Da ICOM-Deutschland und der Deutsche Museumsbund den Internationalen Museumstag für eine überaus sinnvolle Einrichtung halten, mit deren Hilfe verstärkt auf die wichtige Funktion von Museen hingewiesen werden kann, ist man sich einig, in Zukunft mehr dafür zu werben, daß Museen den Internationalen Museumstag in irgendeiner Weise durch Aktionen und Veranstaltungen tatsächlich begehen.

Das Motto des Internationalen Museumstages 1999 lautet: *Museums and the pleasure of Discovery*. Es wäre schön, wenn in Deutschland der Internationale Museumstag tatsächlich mehr Beachtung finden könnte. Vielleicht vermag die rechtzeitige Bekanntgabe des jeweils vorgesehenen Themas hier Positives zu bewirken.

Mitgliedsbeiträge 1998

Etwa 30 Mitglieder haben für 1998 ihren Jahresbeitrag noch nicht beglichen. Hier die Bitte an die Säumigen, baldigst zu überweisen.

Tagungspublikation Lindau 1997

Leider haben sich bei der Fertigstellung des Tagungsbandes vom Internationalen ICOM-Symposium in Lindau: "Museen unter Rentabilitätsdruck: Engpässe Sackgassen - Auswege" einige Hindernisse ergeben, die zu zeitlichen Verzögerungen führten. Mittlerweile ist der Band jedoch im Druck. Dank der kostengünstigen Produktion des Tagungsbandes in Eigenregie kann dieser wiederum allen deutschen ICOM-Mitgliedern als "Serviceleistung" kostenlos überlassen werden und wird Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, in den nächsten Wochen auf dem Postweg (ohne weiteren Begleitkommentar) zugehen.

Mit den besten Grüßen

Hans-Albert Treff

Präsident 26. April 1998

[Gerhard Winter für ICOM-Deutschland](#)